

## HINTERGRUND

### Medikamente im Reisegepäck

Ein paar Tips, was bei Transport, Klima und Lagerung im Urlaubsland zu beachten ist. **2**

### Wenn Zucker blind macht

Was hilft gegen eine diabetische Retinopathie? Bisher nur Lasern, doch Medikamente sind in der Prüfung. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Reform nicht schlecht reden



Der Münchener Medizinrechtler Dr. Alexander Ehlers sieht gute Ansätze in dem Konsenspapier zur Gesundheitsreform. **6**

### Gemeinsame Kammer

Die Psychotherapeuten aus den neuen Bundesländern schließen sich zu einer gemeinsamen Kammer zusammen. **7**

## WIRTSCHAFT

### Gemeinsam gegen Betrüger

Die KV Bayerns arbeitet beim Thema Abrechnungsbetrug mit Staatsanwälten zusammen. **13**

### Ärztjobs im Internet

Die Vermittlung von Klinikstellen hat sich ein neues Serviceunternehmen auf die Fahnen geschrieben. **13**

## GESELLSCHAFT

### Eine Oase für die Sinne



Im Kölner Hospiz Lebensgarten hat ein Landschaftsarchitekt einen Sinnesgarten angelegt, in dem sich Patienten und Mitarbeiter erholen sollen. **15**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (061 02) 50 1  
Fax: (061 02) 50 1

#### Redaktion:

Tel.: (061 02) 50  
Fax: (061 02) 58

(061 02) 587 4

50  
1 23  
zeitung.de  
zeitung.de  
arzteonline

legen von der Universität in Melbourne im Bundesstaat Victoria hatten 29 über 50 jährige Patienten mit Arthrose und Knieschmerzen mit einem speziellen Tape-Verband versorgt (BMJ 327, 2003, 135). Dabei werden zwei stabile Tapes am entspannten, gestreckten Knie oberhalb der Patella mit Zug nach medial aufgeklebt. Dadurch werde die Kniescheibe nach medial gerückt und eine Schiefstellungen in anteroposteriorer Richtung korrigiert, so Hinman. Zwei weitere Tapes werden V-förmig unterhalb des Knies appli-



**Tapen leicht gemacht: Zwei überlappende Pflaster über und zwei V-förmige unter der Kniescheibe rücken die Patella zurecht.** Foto: Hinman

ziert, was das infrapatellare Weichgewebe anhebt. Je 29 Patienten erhielten lockere Pflaster auf den gleichen Stellen ohne Zug oder gar keinen Verband. Der Verband wurde für drei Wochen getragen und wöchentlich erneuert.

## Verbesserung im Katastrophenfall

**BERLIN (dpa).** Seit der Elbe-Flut vor Jahresfrist ist der Katastrophenschutz nach Einschätzung der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) besser geworden. „Es ist einiges in Bewegung“, sagte gestern JUH-Präsident Hans-Peter von Kirchbach. Fortschritte seien bei der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern bemerkbar. Die Ausbildung von Einsatzkräften sei auch praxisorientierter geworden.

## Legionellen in Frankfurt/Oder

**FRANKFURT/ODER (dpa).** Das Brandenburger Gesundheitsministerium hat gestern offiziell Todesfälle durch die Legionärskrankheit im Klinikum Frankfurt (Oder) bestätigt. „Die im Krankenhaus Markendorf durch Legionellen verursachten Erkrankungen und Todesfälle sind uns bekannt“, teilte ein Sprecher mit. Die genaue Zahl der Erkrankten müsse jetzt ermittelt werden. **Siehe auch Seite 4**

fehlung des Rheumatologen mit Ta handeln. W derung kon tiert wird e rung der l cherweise v te Weichge tellare Fettk Die Tech erlernbar, s selbst taper sonderen die Therapie

## Große soll Po

**GENF (dpa)** legten Impf derlähmung neraldirekto heitsorganis koreaner J Krankheit w Ende August in den haupt Ländern ins Kinder geim in Genf.

# Wie lange hält der Konsens

Seehofer mahnt zur Zurückhaltung / KBV und Kassen heute im M

**BERLIN (hak).** Unions-Vize Horst Seehofer befürchtet, daß der Reformkonsens platzt, wenn der Streit um die Reforminhalte weitergeht. Es könne eine Stimmung entstehen, „die den Konsens in Gefahr bringt“, sagte Seehofer.

„Wir stehen uneingeschränkt zu dem Kompromiß. Aber wenn nun Partei- und Fraktionsführungen anfangen, diesen wieder in Frage zu stellen, ist das ein gefährliches Spiel“, sagte Seehofer dem „Münchener Merkur“. Seehofer reagier-

te damit auf Äußerungen von SPD-Fraktionschef Franz Müntefering, der die Schwäche des Kompromisses mit dem Satz „Die Zahnlücken sind die von Angela Merkel“ charakterisiert hatte.

Mit dieser Äußerung hatte Müntefering allerdings eher versucht, die Kritiker in den eigenen Reihen einzufangen, als den Konsens insgesamt in Frage zu stellen. „In diesem Kompromiß steckt mehr Strukturreform, als manche Besserwisser und Kleinmütige behaupten“, so der SPD-Fraktions-

chef an gleich. Seehofer hatte rückgewiesen. allein zu Last. Auf dem H batte hat das rium längst der Reform kommen die Kassen mit Theo Schröd Eckpunkte d ses mit Lebe Regierung is schon 2004 g